

SIEMENS

Ingenuity for life

Halbjahresfinanzbericht

für das erste Halbjahr des Geschäftsjahrs 2019

Inhalt

3	A	Konzernzwischenlagebericht
3	A.1	Ertragslage
6	A.2	Vermögenslage
7	A.3	Finanzlage
8	A.4	Ausblick
8	A.5	Risiken und Chancen
9	B	Konzernhalbjahresabschluss
9	B.1	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
9	B.2	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
10	B.3	Konzernbilanz
11	B.4	Konzern-Kapitalflussrechnung
12	B.5	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
13	B.6	Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss
19	C	Weitere Informationen
19	C.1	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
19	C.2	Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht
20	C.3	Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen

Einführung

Der Halbjahresfinanzbericht der Siemens AG erfüllt die Anforderungen der anzuwendenden Vorschriften des WpHG (Wertpapierhandelsgesetz) und umfasst nach § 115 WpHG einen verkürzten Konzernhalbjahresabschluss, einen Konzernzwischenlagebericht sowie eine Versicherung der gesetzlichen Vertreter.

Der Konzernhalbjahresabschluss ist in Übereinstimmung mit den für die Zwischenberichterstattung anzuwendenden IFRS, wie sie vom IASB veröffentlicht wurden und in der EU anzuwenden sind, erstellt worden.

Der Halbjahresfinanzbericht sollte zusammen mit unserem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2018 gelesen werden. Dieser beinhaltet eine umfassende Darstellung unserer Geschäftsaktivitäten sowie Erläuterungen zu verwendeten Finanzkennzahlen. Zu Beginn des Geschäftsjahrs 2019 wurde die Sparte Bahnantriebe von der Division Process Industries and Drives in die Division Mobility übertragen. Die Werte des Vorjahreszeitraums werden auf vergleichbarer Basis dargestellt.

A. Konzernzwischenlagebericht

A.1 Ertragslage

A.1.1 Auftragseingang und Umsatzerlöse nach Regionen

Auftragseingang (Sitz des Kunden)

(in Mio. €)	1. Halbjahr		Veränderung in %	
	GJ 2019	GJ 2018	Ist	Vglb.
Europa, GUS, Afrika, Naher und Mittlerer Osten	25.038	22.960	9%	10%
<i>darin: Deutschland</i>	6.778	5.452	24%	24%
Amerika	14.711	12.124	21%	18%
<i>darin: USA</i>	10.046	8.439	19%	13%
Asien, Australien	9.030	9.711	-7%	-7%
<i>darin: China</i>	4.331	3.987	9%	8%
Siemens	48.779	44.794	9%	8%
<i>darin: Schwellenländer</i>	14.993	15.722	-5%	-3%

I

Siemens weltweit

- Siemens mit kräftigem Auftragseingang, angetrieben von einem höheren Volumen aus Großaufträgen, insbesondere bei Mobility und Energy Management; Zuwächse bei der Mehrzahl der industriellen Geschäfte; beträchtlicher Rückgang bei Siemens Gamesa Renewable Energy (SGRE)
- Währungsumrechnungseffekte wirkten um einen Prozentpunkt erhöhend, Portfoliotransaktionen beeinflussten das Wachstum der Auftragseingänge im Vorjahresvergleich nur geringfügig
- Starkes Book-to-Bill-Verhältnis von 1,19; Auftragsbestand bei 142 Mrd. €

Europa, GUS, Afrika, Naher und Mittlerer Osten

- Starkes Wachstum bei Mobility – unter anderem mit einem 1,6-Mrd.-€-Auftrag im Vereinigten Königreich – und Energy Management, gegenläufig wirkte ein prozentual zweistelliger Rückgang bei SGRE
- Starke Auftragszunahme in Deutschland beinhaltete mehrere Großaufträge bei Mobility und einen Großauftrag für Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragung (HGÜ) bei Energy Management

Amerika

- Sehr starker Anstieg des Auftragseingangs bei Mobility – mit einem 0,8-Mrd.-€-Auftrag in Kanada und einem 0,7-Mrd.-€-Auftrag in den USA – sowie SGRE; darüber hinaus prozentual zweistelliges Wachstum bei Power and Gas, Building Technologies sowie Process Industries and Drives
- In den USA Zunahmen bei nahezu allen industriellen Geschäften, angeführt von einem sehr starken Anstieg bei Mobility und starkem Wachstum bei SGRE

Asien, Australien

- Sehr starke Rückgänge bei SGRE und Mobility, gegenläufig wirkte eine starke Zunahme bei Energy Management
- Höherer Auftragseingang in China bestimmt durch Anstieg bei Energy Management

Siemens weltweit

- Zunahme bestimmt durch Wachstum bei Siemens Healthineers, Process Industries and Drives, Digital Factory sowie SGRE; deutlicher Rückgang bei Power and Gas
- Währungsumrechnungseffekte wirkten um einen Prozentpunkt erhöhend, Portfoliotransaktionen beeinflussten das Wachstum der Umsatzerlöse im Vorjahresvergleich nur geringfügig

Europa, GUS, Afrika, Naher und Mittlerer Osten

- Zunahme bestimmt durch starken Anstieg bei SGRE
- Erhöhung der Umsatzerlöse in Deutschland auf breiter Basis, angeführt von starkem Wachstum bei Mobility

Amerika

- Anstieg begünstigt durch positive Währungsumrechnungseffekte; Zunahmen bei Siemens Healthineers und Energy Management, gegenläufig wirkte ein Rückgang bei SGRE
- Wachstum in den USA hauptsächlich durch Energy Management, Siemens Healthineers sowie SGRE

Asien, Australien

- Wachstum bei Mehrzahl der industriellen Geschäfte wurde überwogen durch starke Rückgänge bei Power and Gas sowie SGRE

Umsatzerlöse (Sitz des Kunden)

(in Mio. €)	1. Halbjahr		Veränderung in %	
	GJ 2019	GJ 2018	Ist	Vglb.
Europa, GUS, Afrika, Naher und Mittlerer Osten	21.264	20.386	4%	5%
<i>darin: Deutschland</i>	5.907	5.369	10%	10%
Amerika	11.088	10.771	3%	-1%
<i>darin: USA</i>	8.416	7.634	10%	5%
Asien, Australien	8.700	8.806	-1%	-2%
<i>darin: China</i>	3.860	3.812	1%	1%
Siemens	41.052	39.964	3%	2%
<i>darin: Schwellenländer</i>	12.806	13.657	-6%	-5%

I

A.1.2 Ergebnis

(in Mio. €, Ergebnis je Aktie in €)	1. Halbjahr		Veränderung in %
	GJ 2019	GJ 2018	
Power and Gas	275	352	-22%
<i>Angepasste EBITA-Marge</i>	<i>4,9%</i>	<i>5,8%</i>	
Energy Management	373	447	-16%
<i>Angepasste EBITA-Marge</i>	<i>6,4%</i>	<i>7,7%</i>	
Building Technologies	314	325	-3%
<i>Angepasste EBITA-Marge</i>	<i>9,6%</i>	<i>10,3%</i>	
Mobility	464	501	-7%
<i>Angepasste EBITA-Marge</i>	<i>10,8%</i>	<i>11,6%</i>	
Digital Factory	1.308	1.289	2%
<i>Angepasste EBITA-Marge</i>	<i>19,8%</i>	<i>20,5%</i>	
Process Industries and Drives	345	248	39%
<i>Angepasste EBITA-Marge</i>	<i>8,2%</i>	<i>6,4%</i>	
Siemens Healthineers	1.148	1.072	7%
<i>Angepasste EBITA-Marge</i>	<i>16,9%</i>	<i>16,7%</i>	
Siemens Gamesa Renewable Energy	246	227	8%
<i>Angepasste EBITA-Marge</i>	<i>5,3%</i>	<i>5,2%</i>	
Industrielles Geschäft	4.474	4.462	0%
<i>Angepasste EBITA-Marge</i>	<i>10,8%</i>	<i>11,1%</i>	
Financial Services (SFS)	393	363	8%
Überleitung Konzernabschluss	-1.070	187	k.A.
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern	3.797	5.012	-24%
Ertragsteueraufwendungen	-752	-839	10%
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten	3.044	4.173	-27%
Gewinn/Verlust aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Steuern	-3	56	k.A.
Gewinn nach Steuern	3.041	4.229	-28%
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	3,50	5,07	-31%
ROCE	12,2%	17,2%	

Industrielles Geschäft

- Mehrzahl der industriellen Geschäfte inner- oder oberhalb ihrer jeweiligen Margenbänder für die Angepasste EBITA-Marge; starke Leistungen bei Digital Factory und Siemens Healthineers, von denen die größten Beiträge zum Angepassten EBITA kamen
- Personalrestrukturierungsaufwendungen des Industriellen Geschäfts betragen 147 Mio. € (1. Halbjahr GJ 2018: 190 Mio. €) und verminderten die Angepasste EBITA-Marge Industrielles Geschäft um 0,4 Prozentpunkte
- Trotz starker Beiträge des Servicegeschäfts, Angepasstes EBITA bei Power and Gas aufgrund von niedrigeren Umsatzerlösen, Preisrückgängen und geringerer Kapazitätsauslastung erheblich rückläufig; globale Energietrends drücken weiterhin strukturell die Nachfrage an den Märkten, die von der Division bedient werden, dadurch zurückgehendes Neuanlagengeschäft bei großen Turbinen und entsprechender Preisdruck aufgrund struktureller Überkapazitäten und des aggressiven Wettbewerbsverhaltens
- Angepasstes EBITA bei Energy Management rückläufig, unter anderem aufgrund einer weniger günstigen Zusammensetzung der Umsatzerlöse beim Geschäft mit Übertragungsprodukten
- Höheres Angepasstes EBITA bei Process Industries and Drives, unter anderem durch eine verbesserte operative Leistung bei fast allen Geschäften

Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern

- Im 1. Halbjahr GJ 2018 enthielt Überleitung Konzernabschluss einen Gewinn von 900 Mio. € aus der Übertragung von Siemens gehaltener Anteile an Atos SE (Atos) an den Siemens Pension-Trust e.V. in Deutschland sowie einen Gewinn von 655 Mio. € aus dem Verkauf von Anteilen an der OSRAM Licht AG (OSRAM); gegenläufig zu diesen positiven Effekten wirkte die Wertminderung in Höhe von 154 Mio. € einer Beteiligung
- Personalrestrukturierungsaufwendungen der fortgeführten Aktivitäten betragen 193 Mio. € (1. Halbjahr GJ 2018: 258 Mio. €)

Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten

- Steuerquote von 20% begünstigt durch die Auflösung von Ertragsteuerrückstellungen außerhalb Deutschlands
- Steuerquote im 1. Halbjahr GJ 2018 von 17% profitierte von positiven Effekten aus der Neubewertung von Steuerpositionen (darin enthalten ein positiver Nettoeffekt von 435 Mio. € im Zuge der Steuerreform in den USA) sowie von den weitgehend steuerfreien Gewinnen aus den zuvor genannten Transaktionen mit Atos- und OSRAM-Aktien; gegenläufig zu diesen Faktoren wirkten negative Ertragsteuereffekte in Verbindung mit der Aufstellung der Siemens Healthineers-Gruppe

Gewinn nach Steuern, Unverwässertes Ergebnis je Aktie, ROCE

- Unverwässertes Ergebnis je Aktie rückläufig, vor allem aufgrund der zuvor erwähnten, im 1. Halbjahr GJ 2018 enthaltenen Atos- und OSRAM-Gewinne; unverwässertes Ergebnis je Aktie in der 1. Hälfte GJ 2019 durch Personalrestrukturierungsaufwendungen in Höhe von 0,16 € belastet
- ROCE rückläufig und unterhalb des Zielbands, hauptsächlich aufgrund des niedrigeren Gewinns nach Steuern

A.1.3 Ausgewählte Informationen nach neuer Organisationsstruktur

Mit Beginn der zweiten Hälfte des Geschäftsjahrs 2019 berichten wir unsere Finanzergebnisse nach unserer neuen Organisationsstruktur wie wir sie in unserem Geschäftsbericht 2018 beschrieben haben. In den folgenden Tabellen werden ausgewählte Informationen nach der neuen Struktur dargestellt. Im Februar 2019 hat die Europäische Kommission ihre Entscheidung bekanntgegeben, die geplante Zusammenlegung von Alstom SA mit dem Mobilitätsgeschäft von Siemens zu untersagen.

(in Mio. €)	Auftragseingang			Umsatzerlöse		
	1. Halbjahr		Geschäftsjahr	1. Halbjahr		Geschäftsjahr
	GJ 2019	GJ 2018	2018	GJ 2019	GJ 2018	2018
Digital Industries	8.196	8.281	16.287	7.915	7.547	15.587
Smart Infrastructure	7.889	7.390	15.198	7.126	6.814	14.445
Gas and Power	10.169	8.560	18.451	8.273	8.794	18.125
Mobility	8.070	5.663	11.025	4.290	4.307	8.821
Siemens Healthineers	7.151	6.693	14.506	6.806	6.422	13.425
Siemens Gamesa Renewable Energy	5.007	5.956	11.875	4.651	4.368	9.122
Industrielle Geschäfte	46.483	42.543	87.341	39.061	38.251	79.526
Financial Services	420	414	825	420	414	825
Portfolio Companies	3.097	2.907	5.569	2.565	2.278	4.930
Überleitung Konzernabschluss	-1.221	-1.070	-2.438	-994	-979	-2.237
Siemens (fortgeführte Aktivitäten)	48.779	44.794	91.296	41.052	39.964	83.044

(in Mio. €)	Ergebnis (Industrielle Geschäfte: Angepasstes EBITA)			Angepasste EBITA-Marge		
	1. Halbjahr		Geschäftsjahr	1. Halbjahr		Geschäftsjahr
	GJ 2019	GJ 2018	2018	GJ 2019	GJ 2018	2018
Digital Industries	1.532	1.451	2.898	19,4%	19,2%	18,6%
Smart Infrastructure	588	684	1.574	8,2%	10,0%	10,9%
Gas and Power	432	514	722	5,2%	5,8%	4,0%
Mobility	464	501	958	10,8%	11,6%	10,9%
Siemens Healthineers	1.148	1.072	2.221	16,9%	16,7%	16,5%
Siemens Gamesa Renewable Energy	246	227	483	5,3%	5,2%	5,3%
Industrielle Geschäfte	4.410	4.450	8.857	11,3%	11,6%	11,1%
Financial Services	380	348	633			
Portfolio Companies	-23	-167	-305			
Überleitung Konzernabschluss	-970	381	-1.135			
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern	3.797	5.012	8.050			
Ertragsteueraufwendungen	-752	-839	-2.054			
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten	3.044	4.173	5.996			
Gewinn/Verlust aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Steuern	-3	56	124			
Gewinn nach Steuern	3.041	4.229	6.120			

Die Personalrestrukturierungsaufwendungen der Industriellen Geschäfte betragen 141 Mio. € in der ersten Hälfte des Geschäftsjahrs 2019, im Vergleich zu 183 Mio. € im gleichen Vorjahreszeitraum. Im gesamten Geschäftsjahr 2018 beliefen sich die Aufwendungen für Personalrestrukturierung der Industriellen Geschäfte auf 669 Mio. €.

Aktualisierte Margenbänder (neue Organisationsstruktur)

	Margenband
Digital Industries	17 - 23%
Smart Infrastructure	10 - 15%
Gas and Power	8 - 12%
Mobility	9 - 12%
Siemens Healthineers	17 - 21%
Siemens Gamesa Renewable Energy	7 - 11%
Industrielle Geschäfte	11 - 15%
Financial Services (ROE nach Steuern)	17 - 22%

A.2 Vermögenslage

(in Mio. €)	31. Mrz. 2019	30. Sep. 2018	Veränderung in %
Kurzfristige Vermögenswerte	65.391	64.556	1%
<i>darin: Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</i>	8.885	11.066	-20%
Langfristige Vermögenswerte	77.537	74.359	4%
Summe Aktiva	142.928	138.915	3%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	50.783	47.874	6%
Langfristige Verbindlichkeiten	45.031	42.995	5%
Eigenkapital	47.114	48.046	-2%
Summe Passiva	142.928	138.915	3%

Zunahme der Summe Aktiva beeinflusst durch positive Währungsumrechnungseffekte von insgesamt 2,9 Mrd. € (Auswirkung auf Geschäfts- oder Firmenwerte von 0,7 Mrd. €), vor allem bedingt durch den US-Dollar

Kurzfristige Vermögenswerte

- Höhere Vorräte bei nahezu allen industriellen Geschäften, Aufbau am deutlichsten bei SGRE

Langfristige Vermögenswerte

- Hauptgrund für Zugänge bei den Geschäfts- oder Firmenwerten und den sonstigen immateriellen Vermögenswerten waren Akquisitionen von Geschäftseinheiten, insbesondere von Mendix, Inc.
- Anstieg der sonstigen finanziellen Vermögenswerte unter anderem aufgrund höherer Darlehensforderungen

Kurzfristige Verbindlichkeiten

- Höhere kurzfristige Finanzschulden und kurzfristig fällige Anteile langfristiger Finanzschulden im Wesentlichen aufgrund der Umgliederung von 2,7 Mrd. € Schuldverschreibungen und 0,9 Mrd. € Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von den langfristigen Finanzschulden sowie einer Zunahme der kurzfristigen Schuldverschreibungen; gegenläufig wirkte die Rückzahlung von US\$-Schuldverschreibungen in Höhe von 0,6 Mrd. €

Langfristige Verbindlichkeiten

- Langfristige Finanzschulden erhöhten sich hauptsächlich aufgrund der Ausgabe von Schuldverschreibungen in Höhe von 3,0 Mrd. € und Währungsumrechnungseffekten überwiegend bei US\$-Schuldverschreibungen; gegenläufig wirkte die oben erwähnte Umgliederung von Schuldverschreibungen und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in die kurzfristigen Finanzschulden und kurzfristig fälligen Anteile langfristiger Finanzschulden
- Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen zum 31. März 2019: 9,4 Mrd. € (30. September 2018: 7,7 Mrd. €); Zunahme vor allem aufgrund eines niedrigeren angenommenen Abzinsungssatzes, der teilweise Erträge aus Planvermögen gegenüberstanden; gewichteter durchschnittlicher Abzinsungssatz zum 31. März 2019: 1,9% (30. September 2018: 2,4%)

Eigenkapital

- Hauptgründe für den Rückgang waren Dividendenzahlungen, Neubewertungen von leistungsorientierten Plänen und der Erwerb eigener Anteile; gegenläufig zu diesen Faktoren wirkten der Gewinn nach Steuern und positive Währungsumrechnungseffekte

A.3 Finanzlage

Cashflows

	1. Halbjahr GJ 2019		
(in Mio. €)	Fortgeführte Aktivitäten	Nicht fortgeführte Aktivitäten	Fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten
Cashflow aus:			
Betrieblicher Tätigkeit	1.286	-12	1.274
Investitionstätigkeit	-2.378	1	-2.377
<i>darin: Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen</i>	-1.125	-	-1.125
Free Cash Flow	161	-12	149
Finanzierungstätigkeit	-1.306	-	-1.306

Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit

- Fünf von acht unserer industriellen Geschäfte verzeichneten Zahlungsmittelzuflüsse aus betrieblicher Tätigkeit, mit starker Umsetzung des Ergebnisses in Zahlungsmittel bei Mobility sowie Building Technologies; drei Geschäfte berichteten Zahlungsmittelabflüsse aus betrieblicher Tätigkeit
- Zahlungsmittelabflüsse von 0,8 Mrd. € aus der Veränderung des operativen Nettoumlaufvermögens, größter Einflussfaktor war ein Aufbau von Vorräten, vor allem bei SGRE

Cashflow aus Investitionstätigkeit

- Zahlungsmittelabflüsse von 0,5 Mrd. € für die Akquisition von Mendix, Inc. im Oktober 2018

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

- Zahlungsmittelabflüsse von 3,1 Mrd. € für an Aktionäre der Siemens AG gezahlte Dividenden
- Zahlungsmittelzuflüsse von 3,0 Mrd. € aus der Emission von €-Schuldverschreibungen mit unterschiedlichen Laufzeiten bis zu 20 Jahren sowie von 1,2 Mrd. € in Verbindung mit ausstehenden kurzfristigen US\$-Schuldverschreibungen
- Zahlungsmittelabflüsse von 0,9 Mrd. € für den Kauf von 8.723 Tsd. eigenen Anteilen zu einem gewichteten durchschnittlichen Preis von 101,98 € je Aktie
- Zahlungsmittelabflüsse von 0,6 Mrd. € für die Rückzahlung von US\$-Schuldverschreibungen

A.4 Ausblick

Wir bestätigen unsere Ergebniserwartungen für das Geschäftsjahr 2019. Wir unterstellen ein weiterhin günstiges Marktumfeld, mit begrenzten Risiken aus geopolitischen Unsicherheiten, insbesondere für unsere kurzzyklischen Geschäfte. Für das Geschäftsjahr 2019 erwarten wir ein moderates Wachstum der Umsatzerlöse, bereinigt um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte. Außerdem gehen wir davon aus, mit einem über den Umsatzerlösen liegenden Auftragseingang ein Book-to-Bill-Verhältnis von über 1 zu erreichen. Für unser Industrielles Geschäft (in seiner gegenwärtigen organisatorischen Struktur) erwarten wir eine Ergebnismarge von 11,0% bis 12,0%, ohne Berücksichtigung von Aufwendungen für Personalrestrukturierung. Ferner gehen wir davon aus, ein unverwässertes Ergebnis je Aktie (für den Gewinn nach Steuern) innerhalb einer Bandbreite von 6,30 € bis 7,00 € zu erreichen (ebenfalls bereinigt um Personalrestrukturierungsaufwendungen). Das unverwässerte Ergebnis je Aktie (für den Gewinn nach Steuern) von 7,12 € im Geschäftsjahr 2018 enthielt einen positiven Effekt von 1,87 € je Aktie aus Portfoliogewinnen in Verbindung mit unseren Anteilen an Atos SE und der OSRAM Licht AG und war belastet durch Aufwendungen für Personalrestrukturierung von 0,76 € je Aktie. Daraus resultiert ein Wert von 6,01 € ohne diese Einflussfaktoren.

Von diesem Ausblick sind Belastungen aus rechtlichen und regulatorischen Themen ausgenommen.

A.5 Risiken und Chancen

In unserem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2018 haben wir bestimmte Risiken dargestellt, die erhebliche nachteilige Auswirkungen auf unsere Geschäfts-, Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie Reputation haben könnten. Ferner haben wir dort unsere wesentlichsten Chancen sowie die Ausgestaltung unseres Risikomanagementsystems beschrieben.

Im Berichtszeitraum haben wir keine weiteren bedeutsamen Risiken und Chancen identifiziert, die über die Risiken und Chancen hinausgehen, die in unserem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2018 sowie in diesem Halbjahresfinanzbericht dargestellt sind. Weitere Risiken und Chancen, die uns derzeit nicht bekannt sind oder die wir gegenwärtig als unwesentlich einschätzen, könnten ebenfalls unsere Geschäftstätigkeiten beeinflussen. Gegenwärtig wurden keine Risiken identifiziert, die entweder einzeln oder in Kombination mit anderen Risiken den Fortbestand unseres Unternehmens gefährden könnten. Wir verweisen auch auf C.3 Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen.

B. Konzernhalbjahresabschluss

B.1 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(in Mio. €, Ergebnis je Aktie in €)	1. Halbjahr	
	GJ 2019	GJ 2018
Umsatzerlöse	41.052	39.964
Umsatzkosten	-28.608	-27.698
Bruttoergebnis vom Umsatz	12.444	12.266
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-2.679	-2.619
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-6.448	-6.206
Sonstige betriebliche Erträge	232	199
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-243	-325
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	227	-26
Zinserträge	781	721
Zinsaufwendungen	-549	-544
Sonstiges Finanzergebnis	31	1.545
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern	3.797	5.012
Ertragsteueraufwendungen	-752	-839
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten	3.044	4.173
Gewinn/Verlust aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Steuern	-3	56
Gewinn nach Steuern	3.041	4.229
Davon entfallen auf:		
Nicht beherrschende Anteile	219	87
Aktionäre der Siemens AG	2.823	4.142
Unverwässertes Ergebnis je Aktie		
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten	3,50	5,00
Gewinn aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-	0,07
Gewinn nach Steuern	3,50	5,07
Verwässertes Ergebnis je Aktie		
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten	3,46	4,92
Gewinn aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-	0,07
Gewinn nach Steuern	3,46	4,99

B.2 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(in Mio. €)	Ziffer	1. Halbjahr	
		GJ 2019	GJ 2018
Gewinn nach Steuern		3.041	4.229
Neubewertungen von leistungsorientierten Plänen		-1.199	-501
<i>darin: Ertragsteuereffekte</i>		469	-274
Neubewertungen von Eigenkapitalinstrumenten	1	-7	-
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen		-	2
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		-1.207	-499
Unterschied aus Währungsumrechnung		1.426	-721
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	1	-	-1.825
<i>darin: Ertragsteuereffekte</i>		-	28
Derivative Finanzinstrumente		-151	-15
<i>darin: Ertragsteuereffekte</i>		56	12
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen		-17	-30
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		1.258	-2.592
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		51	-3.091
Gesamtergebnis		3.092	1.138
Davon entfallen auf:			
Nicht beherrschende Anteile		278	24
Aktionäre der Siemens AG		2.814	1.114

B.3 Konzernbilanz

(in Mio. €)	Ziffer	31. Mrz. 2019	30. Sep. 2018
Aktiva			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		8.885	11.066
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen		18.424	18.455
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		9.806	9.427
Vertragsvermögenswerte		9.543	8.912
Vorräte		15.634	13.885
Laufende Ertragsteuerforderungen		1.120	1.010
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		1.922	1.707
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte		58	94
Summe kurzfristige Vermögenswerte		65.391	64.556
Geschäfts- oder Firmenwerte		29.647	28.344
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		10.131	10.131
Sachanlagen		11.766	11.381
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen		2.508	2.579
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		18.672	17.774
Aktive latente Steuern		2.757	2.341
Sonstige Vermögenswerte		2.056	1.810
Summe langfristige Vermögenswerte		77.537	74.359
Summe Aktiva		142.928	138.915
Passiva			
Kurzfristige Finanzschulden und kurzfristig fällige Anteile langfristiger Finanzschulden	3	8.992	5.057
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		10.259	10.716
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten		1.513	1.485
Vertragsverbindlichkeiten		16.007	14.464
Kurzfristige Rückstellungen		3.684	3.931
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten		2.510	3.102
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		7.817	9.118
Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten		1	1
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten		50.783	47.874
Langfristige Finanzschulden	3	27.479	27.120
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		9.426	7.684
Passive latente Steuern		982	1.092
Rückstellungen		4.146	4.216
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		864	685
Sonstige Verbindlichkeiten		2.134	2.198
Summe langfristige Verbindlichkeiten		45.031	42.995
Summe Verbindlichkeiten		95.814	90.869
Eigenkapital	4		
Gezeichnetes Kapital		2.550	2.550
Kapitalrücklage		6.162	6.184
Gewinnrücklagen		39.446	41.014
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals		763	-352
Eigene Anteile zu Anschaffungskosten		-4.448	-3.922
Summe Eigenkapital der Aktionäre der Siemens AG		44.472	45.474
Nicht beherrschende Anteile		2.641	2.573
Summe Eigenkapital		47.114	48.046
Summe Passiva		142.928	138.915

B.4 Konzern-Kapitalflussrechnung

(in Mio. €)	1. Halbjahr	
	GJ 2019	GJ 2018
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Gewinn nach Steuern	3.041	4.229
Überleitung zwischen Gewinn nach Steuern und Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit - fortgeführte Aktivitäten		
Gewinn/Verlust aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Steuern	3	-56
Abschreibungen und Wertminderungen	1.665	1.692
Ertragsteueraufwendungen	752	839
Zinsergebnis	-232	-177
Gewinn/Verlust in Zusammenhang mit der Investitionstätigkeit	-330	-1.683
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	265	308
Veränderungen im operativen Nettoumlaufvermögen aus		
Vertragsvermögenswerten	-279	379
Vorräten	-1.554	-822
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	443	-143
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-648	-737
Vertragsverbindlichkeiten	1.253	696
Zugänge zu vermieteten Vermögenswerten unter Operating-Leasingverträgen	-312	-260
Veränderung bei sonstigen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten	-2.213	-1.522
Gezahlte Ertragsteuern	-1.442	-849
Erhaltene Dividenden	125	116
Erhaltene Zinsen	747	673
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit - fortgeführte Aktivitäten	1.286	2.681
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit - nicht fortgeführte Aktivitäten	-12	25
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit - fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	1.274	2.706
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-1.125	-1.043
Akquisitionen von Geschäftseinheiten, abzüglich übernommener Zahlungsmittel	-837	-350
Erwerb von Finanzanlagen und von zu Investitionszwecken gehaltenen finanziellen Vermögenswerten	-894	-873
Veränderung der Forderungen aus Finanzdienstleistungen	-319	-257
Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	117	90
Abgang von Geschäftseinheiten, abzüglich abgegangener Zahlungsmittel	-81	194
Abgang von Finanzanlagen und von zu Investitionszwecken gehaltenen finanziellen Vermögenswerten	762	1.620
Cashflow aus Investitionstätigkeit - fortgeführte Aktivitäten	-2.378	-619
Cashflow aus Investitionstätigkeit - nicht fortgeführte Aktivitäten	1	-19
Cashflow aus Investitionstätigkeit - fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	-2.377	-638
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Erwerb eigener Anteile	-945	-836
Ausgabe eigener Anteile sowie sonstige Transaktionen mit Eigenkapitalgebern	-45	3.618
Aufnahme von langfristigen Finanzschulden	2.980	-
Rückzahlung von langfristigen Finanzschulden (einschließlich kurzfristig gewordener Anteile)	-624	-414
Veränderung kurzfristiger Finanzschulden und übrige Finanzierungstätigkeiten	1.095	275
Gezahlte Zinsen	-503	-459
An Aktionäre der Siemens AG gezahlte Dividenden	-3.060	-3.011
Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Dividenden	-202	-82
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit - fortgeführte Aktivitäten	-1.306	-909
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit - nicht fortgeführte Aktivitäten	-	-
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit - fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	-1.306	-909
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	227	33
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-2.182	1.192
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraums	11.066	8.389
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums	8.885	9.581
Abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und der nicht fortgeführten Aktivitäten am Ende des Berichtszeitraums	-	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums (Konzernbilanz)	8.885	9.581

B.5 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Unterschied aus Währungsumrechnung	Eigenkapitalinstrumente (Vorjahr: zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte)	Derivative Finanzinstrumente	Eigene Anteile zu Anschaffungskosten	Summe Eigenkapital der Aktionäre der Siemens AG	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
(in Mio. €)										
Stand am 1. Oktober 2017	2.550	6.368	35.794	-181	1.845	1	-3.196	43.181	1.438	44.619
Gewinn nach Steuern	–	–	4.142	–	–	–	–	4.142	87	4.229
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	–	–	-495	-713	-1.825	6	–	-3.027	-63	-3.091
Dividenden	–	–	-3.011	–	–	–	–	-3.011	-89	-3.100
Aktienbasierte Vergütung	–	-320	-73	–	–	–	–	-393	–	-393
Erwerb eigener Anteile	–	–	–	–	–	–	-842	-842	–	-842
Ausgabe eigener Anteile	–	26	–	–	–	–	646	672	–	672
Eigenkapitalveränderungen aus großen Portfoliotransaktionen	–	–	2.884	92	–	–	–	2.977	1.053	4.029
Sonstige Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen	–	–	2	–	–	–	–	2	-1	1
Sonstige Eigenkapitalveränderungen	–	–	-27	–	–	–	–	-27	1	-26
Stand am 31. März 2018	2.550	6.074	39.216	-802	20	7	-3.392	43.672	2.426	46.098
Stand am 30. September 2018 (wie bisher berichtet)	2.550	6.184	41.014	-350	24	-26	-3.922	45.474	2.573	48.046
Effekte aus der rückwirkenden Anwendung von IFRS 9	–	–	-7	–	-57	–	–	-64	-1	-65
Stand am 1. Oktober 2018	2.550	6.184	41.007	-351	-33	-26	-3.922	45.410	2.571	47.981
Gewinn nach Steuern	–	–	2.823	–	–	–	–	2.823	219	3.041
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	–	–	-1.181	1.343	-8	-162	–	-8	59	51
Dividenden	–	–	-3.060	–	–	–	–	-3.060	-213	-3.273
Aktienbasierte Vergütung	–	-22	-106	–	–	–	–	-128	3	-126
Erwerb eigener Anteile	–	–	–	–	–	–	-890	-890	–	-890
Ausgabe eigener Anteile	–	–	–	–	–	–	363	363	3	366
Abgang von Eigenkapitalinstrumenten	–	–	-2	–	–	–	–	-2	–	-2
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen	–	–	-19	–	–	–	–	-19	-8	-27
Sonstige Eigenkapitalveränderungen	–	–	-16	–	–	–	–	-16	7	-9
Stand am 31. März 2019	2.550	6.162	39.446	992	-41	-188	-4.448	44.472	2.641	47.114

B.6 Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss

ZIFFER 1 Allgemeine Grundlagen

Gegenstand dieses verkürzten Konzernhalbjahresabschlusses zum 31. März 2019 sind die Siemens AG und ihre Tochterunternehmen (das Unternehmen, die Gesellschaft oder Siemens). Dieser Konzernhalbjahresabschluss ist in Übereinstimmung mit den für die Zwischenberichterstattung anzuwendenden IFRS erstellt, wie sie vom IASB veröffentlicht wurden und in der EU anzuwenden sind. Der Konzernhalbjahresabschluss soll im Zusammenhang mit dem Siemens IFRS-Konzernabschluss zum 30. September 2018 gelesen werden. Die im Konzernhalbjahresabschluss angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen, die im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2018 zur Anwendung kamen, mit Ausnahme des seit 1. Oktober 2018 angewendeten IFRS 9 Finanzinstrumente (IFRS 9). Die Ergebnisse der Zwischenberichtsperiode lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu. Die Ertragsteueraufwendungen werden in den Zwischenberichtsperioden auf Grundlage des aktuell erwarteten effektiven Steuersatzes von Siemens für das gesamte Jahr ermittelt. Einzelne Vorjahresangaben wurden an die aktuelle Darstellung angepasst. Der Konzernhalbjahresabschluss ist nicht geprüft. Er wurde am 7. Mai 2019 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben. Zusätzliche Angaben zu Schätzungsänderungen (einschließlich Ertragsteuern und Pensionen), zur Aufgliederung von Umsatzerlösen und zu Segmentinformationen finden sich im Konzernzwischenlagebericht. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren.

Kürzlich veröffentlichte Verlautbarungen – noch nicht umgesetzt

Hinsichtlich der Anwendung von IFRS 16, Leasingverhältnisse, erwartet Siemens einen Anstieg der Bilanzsumme zum 1. Oktober 2019 (Eröffnungsbilanz) im niedrigen einstelligen Prozentbereich.

Erstanwendung kürzlich veröffentlichter Verlautbarungen

IFRS 9, Finanzinstrumente, wurde retrospektiv zum 1. Oktober 2018 erstmals angewandt. Auf die Anpassung von Vorjahreszahlen wird gemäß den Übergangsvorschriften des IFRS 9 verzichtet. IFRS 9 ändert die Klassifizierung von Finanzinstrumenten, vorwiegend hinsichtlich der früheren Kategorie Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte: a) Die meisten Schuldinstrumente sind Anleihen und Schuldverschreibungen, deren Zahlungsströme lediglich aus Zins- und Tilgungszahlungen bestehen und deren Buchwert von 1.271 Mio. € zum 1. Oktober 2018 dementsprechend in die Kategorie Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte umgegliedert wurde, b) Zur Veräußerung verfügbare Eigenkapitalinstrumente nach IAS 39 wurden in Höhe von 297 Mio. € Buchwert in die Kategorie Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte umgegliedert; 440 Mio. € Buchwert wurden in die Kategorie Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im Sonstigen Ergebnis des Eigenkapitals bewertete finanzielle Vermögenswerte reklassifiziert. IFRS 9 erhöhte die Wertberichtigungen um 82 Mio. €, vorwiegend für Leasingforderungen sowie Kreditzusagen. Die Auswirkungen aus der Erstanwendung von IFRS 9 sind kumulativ im Eigenkapital zum 1. Oktober 2018 erfasst.

ZIFFER 2 Vorgeschlagene Zusammenlegung mit Alstom SA

Im Februar 2019 gab die Europäische Kommission ihre Entscheidung bekannt, die vorgeschlagene Zusammenlegung von Alstom SA mit dem Mobilitätsgeschäft von Siemens zu verbieten.

ZIFFER 3 Finanzschulden

(in Mio. €)	Kurzfristig		Langfristig	
	31. Mrz. 2019	30. Sep. 2018	31. Mrz. 2019	30. Sep. 2018
Anleihen und Schuldverschreibungen	5.310	3.142	26.138	25.210
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.663	1.218	1.146	1.717
Sonstige Finanzschulden	2.004	683	101	98
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	15	14	94	95
Summe Finanzschulden	8.992	5.057	27.479	27.120

Kreditlinien: Im Februar 2019 wurden die bestehenden nicht genutzten Konsortialkreditlinien in Höhe von 4,0 Mrd. € und 3,0 Mrd. US\$ durch eine neu abgeschlossene und nicht genutzte 7,0 Mrd. € Konsortialkreditlinie abgelöst, die bis 2024 läuft.

Programm zur Begebung von Schuldverschreibungen (Debt Issuance Program): In den sechs Monaten bis 31. März 2019 wurden die 3M-LIBOR+1,4% 400 Mio. US\$ variabel verzinsliche Schuldverschreibung und die 300 Mio. US\$ variabel verzinsliche Schuldverschreibung bei Fälligkeit zurückgezahlt. Im Februar 2019 emittierte Siemens Schuldverschreibungen in Höhe von insgesamt 3,0 Mrd. € in vier Tranchen: 750 Mio. € 0,30% fällig im Februar 2024; 650 Mio. € 0,90% fällig im Februar 2028; 800 Mio. € 1,25% fällig im Februar 2031 und 800 Mio. € 1,75% fällig im Februar 2039.

Optionsschuldverschreibungen: In den sechs Monaten bis zum 31. März 2019 wurden die Bedingungen für die bis zum 1. August 2019 ausübaren Optionsscheine angepasst und berechtigen zum Bezug von 1.951,6314 Siemens AG Aktien je Optionsschein bei einem Ausübungspreis von 96,2491 € je Aktie, die angepassten Bedingungen für die nicht umgetauschten Optionsscheine berechtigen zum Bezug von 1.859,2137 Siemens AG Aktien und 134,5455 OSRAM Licht AG Aktien je Optionsschein zu einem Ausübungspreis von 187.842,81 €.

Programm zur Begebung kurzfristiger Schuldverschreibungen (Commercial Paper Program): Zum 31. März 2019 standen 2,086 Mrd. US\$ (1,857 Mrd. €) kurzfristige Schuldverschreibungen aus, zum 30. September 2018 waren es 700 Mio. US\$ (605 Mio. €).

ZIFFER 4 Eigenkapital

In den sechs Monaten bis 31. März 2019 kaufte Siemens 8.723 (im Vj. 7.539) Tsd. eigene Aktien zurück. Siemens übertrug in den sechs Monaten bis 31. März 2019 insgesamt 3.667 (im Vj. 6.778) Tsd. eigene Aktien. Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2019 wurde eine Dividende von 3,80 € je Aktie ausgeschüttet.

ZIFFER 5 Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten

Die folgende Tabelle weist den nicht abgezinsten, maximalen Betrag der größeren Garantieguppen aus, für die Siemens haftet (einschließlich Bürgschaften):

(in Mio. €)	31. Mrz. 2019	30. Sep. 2018
Kreditgarantien/-bürgschaften	375	389
Vertrags Erfüllungsgarantien/-bürgschaften für Leistungen Dritter	2.589	2.454
Sonstige Garantien / Bürgschaften	200	200
	3.164	3.043

Zusätzlich zu den oben dargestellten Garantien/Bürgschaften bestehen weitere Verpflichtungen. Diese enthalten Schadensersatzverpflichtungen, die in Zusammenhang mit dem Verkauf von Geschäftseinheiten stehen. Die maximale Inanspruchnahme, die sich aus diesen Verpflichtungen ergeben kann – soweit nicht als unwahrscheinlich geltend – beträgt zum 31. März 2019 insgesamt 474 (zum 30. September 2018: 492) Mio. €.

ZIFFER 6 Rechtsstreitigkeiten

Im Hinblick auf die bereits berichteten Kartellschadensersatzklagen in Israel, die von einer Stromverbrauchergruppe und der Israel Electric Corporation in Zusammenhang mit angeblich wettbewerbsbeschränkendem Verhalten im israelischen Markt für gasisierte Schaltanlagen eingeleitet wurden, wurde im Dezember 2018 in diesen Verfahren ein Vergleich geschlossen, der noch einer Genehmigung bedarf.

Im März 2019 hat ein brasilianisches Unternehmen in einem Verfahren in Zusammenhang mit der Errichtung eines in 2016 fertiggestellten Kraftwerks in Brasilien Ansprüche auf Zahlung eines höheren dreistelligen Millionen-Euro-Betrags in Landeswährung gegen ein Auftragnehmerkonsortium und jedes Mitglied des Konsortiums, unter anderem Siemens Ltda., Brasilien (Siemens Ltda.), geltend gemacht. Die Konsorten haften gesamtschuldnerisch, der Anteil von Siemens Ltda. am Konsortium beträgt weniger als 3%. Das Konsortium und die Konsorten verteidigen sich gegen die Klage und machen ihrerseits Zahlungsansprüche in einem niedrigen dreistelligen Millionen-Euro-Betrag in Landeswährung geltend.

ZIFFER 7 Finanzinstrumente

Finanzinstrumente, bewertet zu Anschaffungskosten oder fortgeführten Anschaffungskosten, deren Buchwert nicht annähernd ihrem beizulegenden Zeitwert entspricht:

(in Mio. €)	31. Mrz. 2019		30. Sep. 2018	
	Bei- zulegender Zeitwert	Buchwert	Bei- zulegender Zeitwert	Buchwert
Anleihen und Schuldverschreibungen	32.193	31.447	28.383	28.352
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, sonstige Finanzschulden und Finanzierungsleasing	5.064	5.023	3.872	3.825

Die folgende Tabelle ordnet die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten den drei Hierarchiestufen für beizulegende Zeitwerte zu.

(in Mio. €)	31. Mrz. 2019			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte, bewertet zum beizulegenden Zeitwert	4	2.289	751	3.045
<i>Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Eigenkapitalinstrumente</i>	–	233	153	386
<i>Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im Sonstigen Ergebnis bewertete Eigenkapitalinstrumente</i>	4	–	462	467
<i>Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Schuldinstrumente</i>	–	–	74	74
<i>Derivative Finanzinstrumente</i>	–	2.056	61	2.117
Finanzielle Verbindlichkeiten, bewertet zum beizulegenden Zeitwert – Derivative Finanzinstrumente	–	847	–	847

Die finanziellen Vermögenswerte in Stufe 3 der Hierarchie erhöhten sich mit Einführung von IFRS 9 zum 1. Oktober 2018, da früher zu Anschaffungskosten bewertete Eigenkapitalinstrumente in die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert umklassifiziert wurden.

ZIFFER 8 Segmentinformationen

(in Mio. €)	Auftragseingang		Außenumsatzerlöse		Interne Umsatzerlöse		Gesamte Umsatzerlöse		Ergebnis		Vermögen		Free Cash Flow		Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		Abschreibungen und Wertminderungen	
	1. Halbjahr		1. Halbjahr		1. Halbjahr		1. Halbjahr		1. Halbjahr		31. Mrz.	30. Sep.	1. Halbjahr		1. Halbjahr		1. Halbjahr	
	GJ 2019	GJ 2018	GJ 2019	GJ 2018	GJ 2019	GJ 2018	GJ 2019	GJ 2018	GJ 2019	GJ 2018	2019	2018	GJ 2019	GJ 2018	GJ 2019	GJ 2018	GJ 2019	GJ 2018
Power and Gas	6.805	6.236	5.651	6.052	21	33	5.672	6.085	275	352	10.854	10.087	-270	-144	84	78	214	285
Energy Management	6.905	5.639	5.553	5.515	294	260	5.846	5.774	373	447	5.140	4.535	129	37	93	86	101	102
Building Technologies	3.730	3.481	3.224	3.099	60	65	3.285	3.164	314	325	1.606	1.596	326	231	28	22	44	37
Mobility	8.071	5.663	4.273	4.278	17	29	4.290	4.307	464	501	2.849	2.933	583	468	82	54	89	76
Digital Factory	6.779	6.925	6.280	5.940	327	335	6.606	6.275	1.308	1.289	10.238	9.382	938	1.128	129	103	307	295
Process Industries and Drives	4.615	4.315	3.674	3.349	554	542	4.228	3.891	345	248	2.641	2.106	-107	57	48	52	85	89
Siemens Healthineers	7.151	6.693	6.767	6.374	40	48	6.806	6.422	1.148	1.072	13.334	12.392	454	548	284	208	290	241
Siemens Gamesa Renewable Energy	5.007	5.956	4.650	4.367	1	1	4.651	4.368	246	227	4.541	3.823	-498	-206	189	166	295	317
Industrielles Geschäft	49.063	44.908	40.071	38.973	1.314	1.312	41.385	40.285	4.474	4.462	51.202	46.853	1.557	2.118	935	768	1.426	1.442
Financial Services (SFS)	489	479	418	411	71	69	489	479	393	363	29.142	28.281	395	371	11	17	110	104
Überleitung Konzernabschluss	-773	-593	564	580	-1.386	-1.380	-822	-800	-1.070	187	62.584	63.781	-1.790	-852	179	258	129	146
Siemens (fortgeführte Aktivitäten)	48.779	44.794	41.052	39.964	-	-	41.052	39.964	3.797	5.012	142.928	138.915	161	1.638	1.125	1.043	1.665	1.692

Die Segmentinformationen werden für fortgeführte Aktivitäten dargestellt. Die Bewertungsgrundsätze der Segmente entsprechen den im Geschäftsbericht zum 30. September 2018 beschriebenen. Die Umsatzerlöse beinhalten Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden und aus Leasinggeschäften. In den sechs Monaten bis 31. März 2019 wurden Leasingumsätze überwiegend generiert von: Siemens Healthineers 96 (im Vj. 70) Mio. €, Financial Services 129 (im Vj. 124) Mio. € und Siemens Real Estate 35 (im Vj. 40) Mio. €. Die Segmente Power and Gas, Siemens Gamesa Renewable Energy und Mobility realisieren Umsatzerlöse aufgrund ihrer langfristigen Vertragsgegebenheiten überwiegend über einen bestimmten Zeitraum. Alle anderen Segmente realisieren Umsatz grundsätzlich zu einem bestimmten Zeitpunkt.

Überleitung Konzernabschluss

Ergebnis

(in Mio. €)	1. Halbjahr	
	GJ 2019	GJ 2018
Zentral gesteuerte Portfolioaktivitäten	-91	1.336
Siemens Real Estate	68	53
Zentrale Posten	-180	-203
Zentral getragene Pensionsaufwendungen	-140	-246
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworben wurden	-566	-585
Konsolidierungen, Konzern-Treasury und sonstige Überleitungspositionen	-162	-167
Überleitung Konzernabschluss	-1.070	187

Vermögen

(in Mio. €)	31. Mrz.	30. Sep.
	2019	2018
Vermögen Zentral gesteuerte Portfolioaktivitäten	606	438
Vermögen Siemens Real Estate	3.620	3.625
Vermögen Zentrale Posten und Pensionen	-308	-945
Vermögensorientierte Anpassungen		
Konzerninterne Finanzforderungen	51.184	54.617
Steuerforderungen	3.739	3.209
Verbindlichkeitsorientierte Anpassungen	46.502	46.843
Konsolidierungen, Konzern-Treasury und Sonstiges	-42.760	-44.006
Überleitung Konzernabschluss	62.584	63.781

ZIFFER 9 Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Siemens unterhält mit vielen Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen Beziehungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Dabei kauft und verkauft Siemens eine große Vielfalt von Produkten und Dienstleistungen grundsätzlich zu Marktbedingungen. Es gab folgende Geschäftsvorfälle mit Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen:

(in Mio. €)	Erbrachte Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Erträge		Empfangene Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Aufwendungen		Forderungen		Verbindlichkeiten	
	1. Halbjahr		1. Halbjahr		31. Mrz.	30. Sep.	31. Mrz.	30. Sep.
	GJ 2019	GJ 2018	GJ 2019	GJ 2018	2019	2018	2019	2018
Gemeinschaftsunternehmen	250	970	50	61	136	116	126	178
Assoziierte Unternehmen	158	130	111	115	61	40	188	243
	408	1.100	161	176	198	156	313	421

Zum 31. März 2019 betragen die Garantien für Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen 430 (zum 30. September 2018: 438) Mio. €. Die an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen gewährten Darlehen beliefen sich auf 437 (zum 30. September 2018: 363) Mio. €, davon betrafen 434 (zum 30. September 2018: 360) Mio. € Gemeinschaftsunternehmen. Die Gesellschaft hatte Eigenkapitalzusagen an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen in Höhe von 155 (zum 30. September 2018: 14) Mio. €, davon 133 (zum 30. September 2018: 4) Mio. € gegenüber Gemeinschaftsunternehmen. Es bestanden Kreditzusagen an Gemeinschaftsunternehmen in Höhe von 150 (zum 30. September 2018: 178) Mio. €.

ZIFFER 10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Siemens setzt die Vision 2020+ weiterhin konsequent um. Im Mai 2019 gab Siemens bekannt, das Gas und Power Geschäft für die Zukunft weiter zu stärken. Siemens plant dieses Geschäft auszugliedern und gemeinsam mit seiner 59% Beteiligung an Siemens Gamesa Renewable Energy ein einzigartiges, neues Unternehmen zu gründen, das konventionelle und regenerative Energieerzeugung, Öl- und Gaslösungen sowie Netztechnologien zur Energieübertragung anbietet. Siemens beabsichtigt Anteile an dieser neuen Gesellschaft im Rahmen einer Abspaltung teilweise an die Siemens-Aktionäre abzugeben, verbunden mit einer Börsennotierung, und maßgeblichen Einfluss zu wahren über eine eigene Beteiligung, die mehr als 25% und weniger als 50% beträgt. Die Abspaltung steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung einer Hauptversammlung von Siemens.

C. Weitere Informationen

C.1 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, den 7. Mai 2019

Siemens Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Joe Kaeser

Dr. Roland Busch

Lisa Davis

Klaus Helmrich

Janina Kugel

Cedrik Neike

Michael Sen

Prof. Dr. Ralf P. Thomas

C.2 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Siemens Aktiengesellschaft, Berlin und München

Wir haben den Konzernhalbjahresabschluss - bestehend aus Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz, Konzern-Kapitalflussrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie dem Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss - und den Konzernzwischenlagebericht der Siemens Aktiengesellschaft, Berlin und München, für den Zeitraum vom 1. Oktober 2018 bis 31. März 2019, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des Konzernhalbjahresabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie vom IASB verabschiedet und wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem Konzernhalbjahresabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des Konzernhalbjahresabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen sowie unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements 2410: „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der Konzernhalbjahresabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie vom IASB verabschiedet und wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der Konzernhalbjahresabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie vom IASB verabschiedet und wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

München, 7. Mai 2019

Ernst & Young GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Spannagl

Breitsameter

Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüferin

C.3 Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige Siemens betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ und „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, in Präsentationen, in Unterlagen, die an Aktionäre verschickt werden, und in Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen tätigen. Des Weiteren können von Zeit zu Zeit unsere Vertreter zukunftsgerichtete Aussagen mündlich machen. Solche Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Siemens-Managements, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens liegen. Sie unterliegen daher einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und Faktoren, die in Veröffentlichungen – insbesondere im Abschnitt Risiken des Geschäftsberichts – beschrieben werden, sich aber nicht auf solche beschränken. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren, sollten behördliche Entscheidungen, Einschätzungen oder Auflagen anders als erwartet ausfallen oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen nicht eintreten beziehungsweise Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von Siemens (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Siemens übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Dieses Dokument enthält – in einschlägigen Rechnungslegungsrahmen nicht genau bestimmte – ergänzende Finanzkennzahlen, die sogenannte alternative Leistungskennzahlen sind oder sein können. Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Siemens sollten diese ergänzenden Finanzkennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit einschlägigen Rechnungslegungsrahmen ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Andere Unternehmen, die alternative Leistungskennzahlen mit einer ähnlichen Bezeichnung darstellen oder berichten, können diese anders berechnen.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Dokumenten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Dieses Dokument liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor, bei Abweichungen geht die deutsche maßgebliche Fassung des Dokuments der englischen Übersetzung vor.

Aus technischen Gründen kann es zu Abweichungen zwischen den in diesem Dokument enthaltenen und den aufgrund gesetzlicher Vorgaben veröffentlichten Rechnungslegungsunterlagen kommen.

Anschrift	Siemens AG Werner-von-Siemens-Str. 1 D-80333 München
Internet	www.siemens.com
Telefon	+49 (0)89 636-33443 (Media Relations) +49 (0)89 636-32474 (Investor Relations)
Telefax	+49 (0)89 636-30085 (Media Relations) +49 (0)89 636-1332474 (Investor Relations)
E-Mail	press@siemens.com investorrelations@siemens.com

